



HAMBURGER SYMPHONIKER

PRESSEMITTEILUNG 3. Juni 2015

## 5. VielHarmonie am 11. Juni 2015

Claude Debussy: *Ariettes oubliées* für Stimme und Klavier L 60 Nr. 1-6

Frédéric Chopin: *Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11*

Claude Debussy: *Prélude à l'après-midi d'un faune* L 86

Hector Berlioz: *Les nuits d'été* op. 7 Nr. 1-6

Dirigent: Guy Braunstein

Magdalena Kožená, Mezzosopran

Ohad Ben-Ari, Klavier

Donnerstag, 11. Juni 2015, 19.30 Uhr, Laeishalle Großer Saal, Karten: 11 bis 39 Euro (zzgl. VVK)

Einführung: 18.30 Uhr, Studio E

### Französische „Sommernächte“ mit Magdalena Kožená, Guy Braunstein und Ohad Ben-Ari

Ob Oper oder Konzertsaal, große Besetzung oder intime Atmosphäre: Die Mezzosopranistin **Magdalena Kožená** wird seit Jahren überall gefeiert, erst vor wenigen Tagen füllte sie im Duett mit Pianistin Mitsuko Uchida die Wiener Staatsoper. Sie gewann zahlreiche Preise, darunter den Echo und den Diapason d'or. Zu ihren viel beachteten Aufnahmen bei der Deutschen Grammophon zählte zuletzt u.a. „Love and longing“ mit den Berliner Philharmonikern unter ihrem Ehemann Sir Simon Rattle. Im 5. VielHarmonie-Konzert steht **Guy Braunstein**, Erster Gastkünstler der Hamburger Symphoniker und ehemals langjähriger Konzertmeister der Berliner Philharmoniker, ihr zur Seite am Pult. Der Pianist **Ohad Ben-Ari** übernimmt die Begleitung in Debussys „Ariettes oubliées“ sowie den Solopart in Chopins erstem Klavierkonzert. Sowohl Braunstein als auch Ben-Ari bleiben den Symphonikern in der Saison 2015/2016 eng verbunden.

Nachdem Chefdirigent **Jeffrey Tate** im Januar und März 2015 bedeutende Werke aus England und Skandinavien präsentierte, steht im gesamten 5. VielHarmonie-Konzert Musik aus Frankreich im Mittelpunkt, welche schnell ihren bis heute anhaltenden Siegeszug durch die Musikmetropolen antrat. (Am 21. Juni im 10. Symphoniekonzert nimmt sich Jeffrey Tate übrigens Spanien vor.) Der Pole **Frédéric Chopin** schrieb sein erstes Klavierkonzert zwar noch in seiner Heimat, zwei Wochen nach der Uraufführung brach er aber nach Paris auf, wo er seine späteren großen Erfolge feierte. **Claude Debussys** schuf mit „Prélude à l'après-midi d'un faune“ ein Meisterwerk. Es gibt nicht viele revolutionäre Stücke in der Musikgeschichte, nach denen tatsächlich nichts mehr so war wie zuvor – dieses gehört sicher dazu. Und auch **Hector Berlioz** schuf mit seinen „Sommernächten“ ein wegweisendes Opus: Sein Orchesterliederzyklus war der erste dieser Art.

**HINWEISE** // Im **8. Kammerkonzert** am 4. Juni stehen ein Streichquintett von Benjamin Britten sowie Streichsextette von Hans Werner Henze und Johannes Brahms auf dem Programm. // Der TV-Moderator **Malte Arkona** begibt sich im 4. Kinderkonzert am 7. Juni u.a. mit dem **The Young ClassX Chor** auf die Suche nach dem verlorenen C. // Am 21. Juni laden Chefdirigent **Jeffrey Tate** und Pianistin **Angela Hewitt** zum 10. und letzten Symphoniekonzert dieser Saison in die Laeishalle. // Vom 2. Juli bis zum 2. August finden fünf **Rathauskonzerte** statt: „Große Romantik“, „Beethoven tanzt“, „Dein ist mein ganzes Herz“, „Moldau, Farben, Mozart“ und „Viva España“. //

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@hamburgersymphoniker.de